

Riesiger Andrang zur Leipziger Messe

Zweihundertfünfzig Sonderzüge eingetroffen - Großes Interesse des Auslands - Die ersten großen Abkäufer

Die große Frühjahrschau des deutschen Volkswirtschafts, die Leipziger Frühjahrsmesse 1935, wurde am Sonntag eröffnet. In den Messehallen und draußen auf der großen Technischen Messe war fast jeder Stand besetzt. Der Messebesuch brachte bereits auf vielen Gebieten beträchtliche Umsätze. Vor allem der Besuch der Textilmesse war sehr gut. Aus dem Auslande waren zahlreiche Interessenten erschienen, so aus Holland, der Schweiz, den Nordstaaten, England und Ungarn. Es befanden sich darunter Vertreter großer Konzerne, die Probebestellungen aufgeben. Am Sonnabend waren bereits 250 Sonderzüge der Reichsbahn in Leipzig aus dem In- und Ausland eingelaufen. Sie alle waren bis auf den letzten Platz besetzt. Dazu mußte noch eine erhebliche Zahl dieser Sonderzüge doppelt gefahren werden. Außerdem ist eine ungeheure Zahl von Kraftwagen aus allen Ecken Deutschlands in Leipzig eingetroffen.

Telegramme des Führers zur Leipziger Messe

Berlin, 4. März. Der Führer und Reichsführer hat zur Eröffnung der Leipziger Frühjahrsmesse folgendes Telegramm geschickt:

„Der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse wünsche ich guten Erfolg. Sie soll die deutsche Volkswirtschaft stärken durch weitere Belebung des inneren Marktes und durch Wiedergewinnung der Auslandsmärkte und dadurch zu erneuter Hebung der Arbeitslosigkeit in Deutschland beitragen!“

(Ges.) Adolf Hitler.

Polnische Studentengruppe in Berlin

Berlin, 4. März. Eine Gruppe von 60 polnischen Professoren und Studenten der Technischen Hochschule in Warschau traf Sonntag morgen zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Berlin ein. Die Gruppe besteht aus Elektrotechnikern. Sie wird auf ihrer Deutschlandreise die größten Werke der Elektrotechnikindustrie im Reich besichtigen. Am Sonntagmittag besuchte sie die Automobilausstellung.

Inspektionsbesuch 800 000 Besucher!

Berlin, 4. März. Die Internationale Automobil- und Motorradausstellung hat gestern um 10 Uhr mit dem traditionellen „Dupen-Fest“ ihren Abschluss gefunden. Inspektionsbesuch haben 800 000 Personen der Ausstellung besucht. Auch am Sonntag war die Ausstellung wieder überfüllt; nicht weniger als 80 000 Besucher haben am letzten Tage der Ausstellung die Drehtreibe am Eingang passiert.

Macdonald bittet Lloyd George

London, 4. März. In der Frage der Währungsfrage hat das Kabinett einen bemerkenswerten Stellungswechsel vorgenommen. Nachdem bisher sämtliche Mitglieder des Kabinetts, allen voran Schatzminister Neville Chamberlain, in einer Reihe öffentlicher Ausreden die Pläne des ehemaligen Ministerpräsidenten als unpraktisch oder unüberführbar abgelehnt hatten, hat nunmehr Ministerpräsident Macdonald einen Brief an Lloyd George geschrieben, indem er ihn bittet, dem Kabinett seine Pläne vorzulegen und mit genauen Veränderungen und Vorschlägen zu unterstützen. Lloyd George hat die Einladung angenommen.

Führer der heilischen Regierung

Darmstadt, 4. März. Das Staatsprekariat teilt mit: „Der Reichskriegsminister in dessen Kabinett am 1. März 1935 die heilische Landesregierung. Der Führer und Reichsführer hat unter dem 28. Februar an Reichskriegsminister Sprenger verfasst: „Auf



Aufnahme: Deutsche Presse-Bild-Zeitung

Grund des § 4 des Reichsstatthaltergesetzes vom 30. Januar 1935 (Reichsgesetzblatt 1, Seite 65) beauftragt ich Sie, nachdem ich unter dem heutigen Tage den bisherigen Staatsminister Lang aus seinem Amt entlassen habe, mit der Führung der Landesregierung in Hessen.

Thronensagung des Königs von Siam

London, 4. März. Nach einer Sonntag veröffentlichten amtlichen Mitteilung hat der seit vielen Monaten auf einem englischen Landgut lebende und Erhaltung während des Jahres 1934 von Siam am Sonnabend in aller Form den Thron entsagt. Der in der siamesischen Weltanschauung weitläufige Krönung der Siamer nach einer verfassungsmäßigen Regierung ausgesprochen wird, wird ein Nachfolger nicht genannt. Die vom Parlament abgeleitete Forderung des Königs bezog sich auf die Aufhebung der Volkserhebung, auf die Ausschaltung der Offiziere aus der Politik, sowie auf die Freiheit öffentlicher Versammlungen und politischer Organisationen.

Si. Leipzig, 4. März 1935. Leipzig wieder einmal im Zeichen der Messe. Trotz unansehnlicher Vorwärters rücker Messenandrang in den Kaufstraßen der Stadt.

Man schiebt sich durch Menschenmassen hindurch und wird geohoben.

Vor manchen Schaufenstern größerer Andrang.

Da wird einem beispielsweise erklärt, welche Kravatte man zu grauen, schwarzen

Eine junge Dame in Herrenanzug weist auf eine altmodisch gekleidete Herrenpuppe hin und demonstriert am Stand ihres braunen Herrenanzuges, wie ungeschickt man sich früher kleidete und wie herrlich man es heute als „Damen“ hat.

Die draussen so auch drinnen Ueberbitterung.

Es ist unüblich, in einem der großen Kaufhäuser eine Tasse Kaffee zu bekommen.

Man wird, ob man will oder nicht, die Treppe eines Kaffeehauses auf der einen

größeren Andrang von Ausstellern und Besuchern zu rechnen.

Niemand, der sich durch das herrschende Unwetter abhalten läßt.

Die Stroden Europas sind allenthalben zu betreten. Das belangt, daß auch der Zutrom der Ausländer angenommen hat.

Die Messeleitung selbst bestärkt diese Annahme.

Diesmal Messeeröffnung ohne besondere Feiern.

Doch frühmorgens um 8 Uhr fränten bereits die ersten Besucher in die Messehäuser und -hallen, deren Abgangs gegen 10 Uhr schon erdrückend voll waren.

Das Hauptinteresse scheint diesmal wieder der Technischen Messe und Bauwesen zu sein, die bis zum Mittag hatten allein 40 000 Besucher das Ausstellungsgelände der Technischen Messe betreten.



Über 8000 Aussteller zeigen auf der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse, dem größten Markt der Welt für Fortschrittere, der Sonntag begann, in unerbörlicher Vielheit ihre neuen Werte, Muster und Anfertigungsformen einem Meer von Besuchern, aus denen Käufer werden sollen. Die Messe steht im Zeichen des gesteigerten Vertrauens der ganzen Welt zum deutschen Volk und seiner Weltrollen Kraft zum Leben und Aufstieg.

Es konzentriert am Eröffnungstage auf dem Markt von Leipzig.

und braunen Anzügen zu tragen hat. Ankauf zu schwarzen Anzügen, wie finden Sie das ...?

Man wird weiter geohoben.

Vorbei am Hausnummern und Verkehrsgeheimlich und Einheimen. „Zwei ist die Saar, immerdar“ usw.

Vor einem weiteren Schaufenster erklärt man die Vorzüge eines Stieftragens.

Seite hinaus, auf der anderen wieder hinten geohoben.

Ein Segen, daß es noch „anderen Kaffeetischen“ gibt, wo man einem Auswärtigen einen Schäl Kaffee zu sich nehmen kann.

Der erste Eindruck aber dürfte richtig sein: diese Leipziger Frühjahrsmesse hat mit einem

Preisüberwachung und Preislenkung

Dr. Goerdeler und Dr. Ley sprachen in Leipzig

Leipzig, 4. März. Beim herkömmlichen Presseabend am Sonntag, den das Leipziger Messetage den zur Messe ausfallenden Messenbesuchern und Verkehrsmitarbeitern aus aller Welt gibt, sprach der Reichskommissar für die Preisüberwachung, Oberbürgermeister Dr. Goerdeler, über seinen Aufgabebetriebs und sein Wirken in der Wirtschaft. Dr. Goerdeler kam auf sein eigenes Gebiet, die Preisüberwachung, zu sprechen. Hierbei führte er im wesentlichen aus: Das erste Ziel des Reichskommissars für die Preisüberwachung konnte nur sein, zunächst alle weiteren Preissteigerungen abzu stoppen. Es fragt sich, ob es im Augenblick noch andere Ziele der Preisüberwachung geben kann und ob man sie jetzt in Angriff nehmen muß. Die erste Frage ist zu bejahen. Die Antwort auf die zweite Frage ist und bleibt sowohl politisch wie wirtschaftspolitisch. Wenn es nämlich gelänge, die Preise nicht nur zu halten, sondern durch bestimmte Maßnahmen zu senken, so wäre dies ein doppelter Vorteil. Vor allem würde die Kaufkraft immer lebendiger werden. Heute wird in Bezug auf das Wohlfühl der Bevölkerung und die breiten Bevölkerungsschichten möglichst erhalten, so daß ein sinkender Preis sofort zu steigender Nachfrage irgendwelcher Art führen würde. Selbst wenn die verlässliche Kaufkraft nur gehort würde, wäre das ein entscheidender wirtschaftlicher Vorteil.

Von besonderer Bedeutung aber würde eine solche Senkung der Preise für die Weltbewirtschaft sein, deren Waren in der Welt der letzten Generation wegen, keine abgesetzt werden können, nämlich dort, wo andere Völker als Weltbewerber auftreten. Ein niedriger Preisstand würde außerdem auch der Erhaltung des Gleichgewichts der öffentlichen Haushalte dienen. Eine Preisüberwachung, die solche Wirkung hätte, wäre also schon der Ankerpunkt wert. Die Mittel dazu dürften aber nur rein organisch sein und müssen keine verstaatlicht angewendet werden. Man müßte die organischen Wirtschaftskräfte der Preise prüfen und erfassen. Es kann sich

Sir Simon am Donnerstag in Berlin

Berlin, 4. März. Die britische Regierung hat die Reichsregierung wissen lassen, daß der Besuch des britischen Staatssekretärs des Auswärtigen in Berlin in der nächsten Woche stattfinden wird. Sir John Simon wird am Donnerstag, den 7. März, abends, hier ein treffen. Die beiden folgenden Tage wird für die in Aussicht genommenen Besprechungen bestimmt.

Die „Lindenwirtin“ beigestekt

Bad Odesberg, 4. März. Aennchen Schumacher, die Lindenwirtin am Rhein, wurde am Sonnabend unter großer Anteilnahme der Bevölkerung der Stadt Odesberg zur letzten Ruhe beigesetzt. Die Volkswirtschaftlich der in den Lieben so viel beunehmenden Lindenwirtin kam in den vielen Kranzpenden zum Ausdruck. In dem Beisetzungsamt die Eckstraße von Odesberg voran, sah man u. a. die Charaktere von mehr als 20 Korporationen der Universitäten Bonn und Köln, sowie die Anverwandten der Verstorbenen, sowie Vertreter der Parteien. Drei weißgekleidete Mädchen trugen die vielen Kränze, die der Lindenwirtin zu ihren Lebzeiten verliehen wurden. Meinchen Schumacher fand auf dem Burgfriedhof ihre letzte Ruhestätte.

17 Todesurteile in Salzburg

Wien, 4. März. Am Freitag und Sonnabend fand vor dem Schwurgericht in Salzburg ein Sprengstoffprozess gegen 20 Angeklagte aus dem Pongau statt. 17 von ihnen wurden zum Tode verurteilt, 3 wurden freigesprochen. Die Angeklagten wurden nach § 8 des Sprengstoffgesetzes für schuldig befunden und zum Tode verurteilt. Ein Angeklagter erhielt zehn Jahre, ein weiterer ein Jahr Gefängnis und ein Angeklagter wurde freigesprochen.

Russische Eisenbahn-Bank

Moskau, 4. März. Die politische Stellung der russischen Eisenbahnbank hat große Bedeutung erlangt. Im Laufe einer kurzen Zeit wurden 672 Tomen verschiedener Güter erworben, die einen Wert von mehreren Millionen Rubel haben. Weiter ist eine Ladung von etwa 800 Tomen die von Regierungsinstanzen an eine staatliche Organisation geschickt wurde, an ihrem Bestimmungsort nicht eingetroffen. Der Schaden betrug bisher über 5 Millionen Rubel. Wegen zahlreicher Güter der russischen Eisenbahn ist eine Untersuchung eingeleitet worden, über deren Ergebnis noch nichts mitgeteilt werden kann.

Aus dem Gaalkreis Schiffsbrücke zerstört

Wettin. Der große eiserne Kahn eines Schiffbauers aus Wernburg wurde durch die Stürmung einer vor die Wehner Pontonsbrücke gebürt. Durch den gewaltigen Druck gab ein Stütz mit vier Pontons nach und die Gattelbalken zerplatzten. Das schiffbrücke sank und mit vieler Mühe ausgefahren, und endlich gelang es, so weit Kamm zu schaffen, daß der Kahn wieder ins Frachtraum kam. Die Brücke muß bis auf weiteres gebergt werden; der Personenverkehr wird durch Uferfähren mit Booten aufrecht erhalten.

Als Leiche geboren

Wettin. Am 2. Dezember v. J. entsetzte sich der Kassenkassier H. von hier. Da er sich im Dienste nichts hätte aufschreiben können lassen, blieb seine Entlassung ein Rätsel. Die hiesige Nachforschung liefen erfolglos. Jetzt wurde der Verschwindene im Main als Leiche geborgen.

Unglücklicher Sturz

Abesjün. Auf der Fahrt zur Arbeitstätte stürzte ein hiesiger Arbeiter mit seinem Fahrrad infolge Gabelbruchs derart unglücklich, daß er beinahe tödlich liegen blieb. Von heimkehrenden Arbeitsschwestern wurde er aufgefunden. Die letzte Hilfeleistung nach dem Vergrabenstrich in Halle veranlaßten.

Des Kindes Schutzhel

Abesjün. In der Wühlgrube erlegte sich ein 8-jähriges Kind. Es ist jetzt schmerzlos. Folgen dabei keine Entzündungen, nach dem Vergrabenstrich in Halle veranlaßten.

wärtigen Bauers. Die Tiere raffen die Erträge einlag, wobei ein Kinderwagen umgeworfen wurde. Der Wagen wurde mitgeführt und ging rechtlos in Flammen. Wie ein Wunder blieb das Kind, das durch den Unfall herausgeschleudert wurde, unverletzt. Das Kindermädchen trug eine Wunde davon und mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. Das Gespinnst konnte auf der Fahrt von einigen besorgten Männern angehalten werden.

WGW-Konzert

Abesjün. Am überfüllten Saale des Schützenhauses fand ein Konzert zugunsten des WGW statt, bei dem die W-Gaule des Gaalkreises gütig teilnahm. Die musikalischen und musikalischen Darbietungen fanden großen Beifall. Ein deutscher Tanz war der Abschluß des Abends, bei dem dem Winterhilfswerk eine ansehnliche Summe einbrachte.

Für das Winterhilfswerk

Rauenborn. Der Turnverein „Gut-Soil“ veranstaltete einen Festabend zugunsten des Winterhilfswerkes. Die sportlichen und musikalischen Darbietungen fanden großen Beifall. Ein deutscher Tanz war der Abschluß des Abends, bei dem dem Winterhilfswerk eine ansehnliche Summe einbrachte.

Geldene Hochzeit

Rauenborn. In großer Hochzeit feierten am Freitag, dem 1. März, der Maurer und Fleischer Karl Wetzka und seine Frau das 50. Jubiläum der goldenen Hochzeit. Das Ehepaar feiert im 76. Lebensjahre.

Ehrenkreuz für den Gemeindevorsteher

Rauenborn. Dem Gemeindevorsteher R. Stio wurde vom Landrat das Ehrenkreuz für Verdienste überreicht. Er ist 73 Jahre alt und hat in Rauenborn, dem diese Auszeichnung zuteil wurde.

Aus dem Gerichtssaal Vier Radioapparate und ein Betrüger

Mit einem Volksempfänger fing es an. Der Bekannte Hans Egon S. aus Halle hatte eine Bekanntschaft mit einem Herrn, der bei jeder Gelegenheit einen Radioapparat einen Volksempfänger, mitgenommen. Ohne Wissen der Frau hat er diesen insgesamt für 20 Mark verkauft und natürlich das Geld für sich verstreut. Das war der halbsinnige Angeklagte hatte dabei insofern Glück, als ihm ein Diebstahl nicht nachgewiesen werden konnte, denn es war zweifelhaft, ob er bei seiner guten Bekanntschaft mit dieser Frau nicht deren Zustimmung zum Mitnehmen gehabt hatte. Auf einmal wollte aber die Bekannte ihren Volksempfänger wiederhaben. Dem Angeklagten war das aber nicht möglich, denn er hatte ihn ja inzwischen verkauft. Um sich zu helfen, ging er einfach in ein Radio-Geschäft und ließ sich einen Apparat im Werte von 100 Mark kaufen. Natürlich als Volksempfänger, denn Geld hat er ja nicht als Verkäufer erhalten, sondern 4,50 Mark Unterzählung. Den Kaufvertrag unterschrieb er mit dem Namen seines Vaters, fundierte und legte damit die erste sichere Urkunde vor. Dieses war der erste Streich - doch der zweite folgte gleich. Bei einer anderen Radiohandlung ließ er sich wiederum einen teuren Apparat anlässlich zur Probe mitgeben. Den Radioapparat unterschrieb er wieder mit einem falschen Namen. Diesen dritten Apparat bot er dem ersten Radiohändler zum Kauf an. Doch da er keine Kaufbestätigung hatte, nahm ihm dieser den Apparat ab. Inzwischen verlangte aber die Bekannte, der immer dringender ihren Apparat zurück. Der Angeklagte ging auf dem einmal beschriebenen

Wege weiter. Auch ließ er sich in einem dritten Geschäft einen Volksempfänger „aus Kredit“ mitgeben. Eigentlich wollte er diesen Apparat wohl der nachgehenden Frau geben. Doch die Umbestaltung guter Verhältnisse ließen nicht zu. Die Bekannte verlangte nun ihren Apparat zurück. Den letzten Apparat veräußerte er für nur 12 Mark. Dann wurde ihm endlich das Handgeld gezahlt. Da er schon mehrfach vorbeiführt ist, erhielt er wegen Unterschlagung und teilweisen Diebstahls, weil verändertes Betragen in Rateinheit mit mehrerer schwerer Urkundenfälschung ein 3-jähriges Gefängnis.

Rechtsanwalt unter schwerer Anklage

War der hiesigen Strafammer begann am Sonntag der Prozess gegen den hiesigen Rechtsanwalt Dr. Walter Wetzig aus Halle. Wegen der Seiten der Halle, in denen sich ein kleiner des Rechts gegen das Verbrechen der Verurteilung von ungewissen außerordentlich hat. Da außer dem Richter verurteilt 23 Tage gelassen sind, ist mit einer Prozessdauer von mehreren Tagen zu rechnen. Die Anklage beschränkt den Angeklagten in den Jahren 1933 und 1934 in mehreren selbständigen Handlungen, die Verurteilung verurteilt zu haben; Parteivertrag liegt vor, wenn ein Rechtsanwalt in bestimmten Handlungen diese Parteien durch Maß aber Rechtswidrigkeit, Parteivertrag, den ungewissen festliche Gebührenerhebung und die Verbindung damit mehrere Jahre von Betrag, sowie ein Fall der Intrenze bei einer Grundstücksveränderung. Endlich ist Dr. Wetzig angeklagt, die Verurteilung zu fälschen, die Aufklärung und Verleitung eines anderen Rechtsanwalts angeklagt. Die Verhandlung wird gleich nach der Eröffnung auf Montag, den 11. März, verlegt.

Erstfahrt 1934/35

Anton Eberlein im 60. Lebensjahre. Ein Leben mit Schicksal. Im Namen der Hinterbliebenen Anna Eberlein geb. Fischer Halle (Saale), den 4. März 1935. Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 6. März 1935, 14 Uhr vor der großen Kapelle des Bestattungshofes aus statt.

Die glückliche Geburt eines Sonntagsknecht zeigen hochfreut an Walter Möbius und Frau Amalie, geb. Fischer, Halle (Saale), den 4. März 1935. Für die Beweise herzlichste Teilnahme beim Feiern unserer lieben Tochter sagen wir allen auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank Max Kühne und Frau

Stempel Werde für die MZ. Am 1. März 1935. Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 6. März 1935, 14 Uhr vor der großen Kapelle des Bestattungshofes aus statt.

Table with 2 columns: Name, Amount. Lists names and amounts for a collection or fund.

Anton Eberlein Der Verstorbenen wurde am 1. April 1934 zum Kreisamtsrichter für den Gaalkreis ernannt, nachdem er 24 Jahre im Kreisverwaltungsamt der Stadt Halle tätig gewesen war. Mit ihm verliert der Gaalkreis einen treuen Berater, der sich um die Freizeitsachen, insbesondere um ihre Verwaltung und ihre Ausbildung im Sinne des neuen Maßstabes große Verdienste erworben hat. Weit über den Gaalkreis hinaus war er wegen seines außerordentlichen, schätzenswerten, feinen Sinnes und seiner Wirksamkeit bekannt. Sein Andenken wird unerschütterlich bleiben.

Vor fünfzig Jahren lernte er sie kennen! Jawohl - vor einem halben Jahrhundert lernte Herr Müller, seine liebe Frau Käthe kennen. Und seit diesem Tage blieb er dem Rührer Schwarzberger treu. Sie sollten diesen Herrn Müller heute einmal leben - wo wären'st und ferngeblieben mit ich seinen 70 Jahren ist. Tag für Tag eine glückliche Rührer - da nimmt man's auch als Siebzehnjähriger noch mit den Jüngsten an! Jedes Glas schenkt Lebenslust und tut dem ganzen Körper gut!

Table with 2 columns: Name, Amount. Lists names and amounts for a collection or fund.

Table with 2 columns: Name, Amount. Lists names and amounts for a collection or fund.

Kameradschaftlicher Krieger-Berein von 1870/71 in Halle (Saale). Am Sonntag, dem 2. März 1935 ist unser neuerlicher Vereinsführer, unser lieber Kamerad, der Kreisverwaltungsamt Dr. Albert Mehl, nach langer, schwerer Krankheit zur großen Ruhe überführt worden. Er verließ uns am 2. März 1935 im 76. Lebensjahre. Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 6. März 1935, 14 Uhr vor der großen Kapelle des Bestattungshofes aus statt.

Zurückgekehrt Frauenarzt Dr. Voigt! Margaretenstraße 2a. Unsere Schlafzimmer haben eine vorbildliche Einrichtung, wobei die der linken Richtung, sind dabei aber nicht ganz so schön. Diese schönen Zimmer erfüllen alle Ansprüche, besonders auch des wirklich vorbildlichen Preises zu 205, 350, 425, 515,- usw. Beständigsteinigung wird auch in der Zahlungen genommen. Gebr. Junshub, Albrechtstraße 37

Geht für das WGW. Mollereier 1/2 Pfd. 0,72 Schmalz 1 1/2 Pfd. 0,88 ger. Eiprodukt 1 0,29 ger. Butter 1/2 Pfd. 0,60 ger. Kowmehl II 1 0,60 Schmeinstoff 1 0,60 Knoblauch 1 0,88 Salsol 1 0,60 Pfeffer 1 0,60 Pfeffer (5 St.) 1 0,48 ger. Pfeffer 1 0,48 Mandeln 1 0,60 Sonnenblumen 1 0,98 Reforapflanz 1 0,25 Weizenmehl Type 550 1 0,47 Vanillezucker 5 Pfd. 0,10 Deutscher Zitronen- & Zitrus-Öl, 0,05 Deutscher Wermutwein 1/2 Gl. 0,10 1/2 Gl. 0,10 0,42

Table with 2 columns: Name, Amount. Lists names and amounts for a collection or fund.

Statt Karten Albert Mehl Allen denen, die in der Hinsicht und Berechnung unserer lieben Vater, Herrn Die trauernden Hinterbliebenen Nieten und Halle, März 1935.

Wollen Sie Ihre Ware billiger verkaufen? Dann versuchen Sie Ihren Absatz zu steigern. Der beste Weg: Die Anzeige in der MZ. Niedermeier Halle (Saale) und Merseburg

Table with 2 columns: Name, Amount. Lists names and amounts for a collection or fund.

Table with 2 columns: Name, Amount. Lists names and amounts for a collection or fund.



BLICK ÜBER HALLE
Kälterückfall

Während alle Welt auf den Frühling wartet, nach dem der Monat März seinen Namen hat, überläßt uns am Sonntag noch einmal der Winter und bräutet uns Schneedecke nach über das Stadland aus. Deren Wassertemperatur 8,5 Millimeter beträgt. Zunächst ging die Temperatur im Laufe der Sonntag von 2 Grad Wärme auf 5,5 Grad Wärme in der vergangenen Nacht zurück. Wie uns die Wetterstelle des landwirtschaftlichen Instituts der Universität auf Anfrage mitteilt, ist die Ursache des Kälterückfalls in einem Hoch zu finden, das sich — ein ziemlich fetter Fall — in Skandinavien ausgebildet hat und mit nördlichen Winden den Kaltluft in unser mitteldeutsches Gebiet entführt. Da dieser nördliche Luftstrom auf wärmere südwärtige Strömungen über Mitteldeutschland traf, kam es zu verbreiterten Schneefällen. Eine Abänderung der Wetterlage ist zwar für die nächsten Tage schon in Aussicht, jedoch wird die Erwartung von Schneedecken nur langsam Fortschritte machen und wohl den Kälterückfall erst in der nächsten Woche beenden.

Festtag in der „Goldenen Kugel“

In den Sälen des Hotels „Goldene Kugel“ fand eine Festtagfeier statt, eine echte Festtagfeier! In der herzlich begrüßten Räumlichkeit versah man bei all den netten Gästen, daß man ja nur in der Goldenen Kugel sei. Man füllte sich vorerst unter die Menschen in 8 bis 10 am Mehl, man glaubte auch Festtag erleben zu können. Und so war es auch. Feins Karneval hielt seinen Einzug und der Oberlat tagte. Der Oberlat war die Karnevalisierung, verbunden mit humorvollen und witzigen Bühnenspielen. Man konnte herzlich lachen und scherzen, die Stimmung erreichte zu Beginn bereits ihren Höhepunkt, der erst schwand, als die letzten Gäste die Karnevalisierungen verließen. Und das war das... sehr toll! Doch der Abend zu dieser großen Karnevalisveranstaltung, darf man wohl sagen, nicht vernünftig zu werden. Es war wohl niemand da, dem dieser Festtagabend nicht hundertprozentig gefallen hätte.

Sänger-Chor

Der Männer-Gesangverein Halle 1911 veranstaltete im großen Saale des Hofparks zu Ehren seines langjährigen Vorstehers Hr. August Wenzel, der am Dienstag mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit feiern konnte, eine Feier, zu der die Mitglieder und deren Frauen fast vollständig erschienen waren. Doch die der Jubilar auch in der Höhe der Feier, die die Festlichkeit und Verherrlichung erweist, bewies die Anwesenheit des Kreisführers Dr. Weder des

Der „Historiker“ Cohn in England

Es ist kaum denkbar, daß ein deutsches wissenschaftliches Institut einen erklärten Feind Englands zu einem Vortrag über die jüngste politische Entwicklung in England einladen würde. Der umgekehrte Fall hat sich leider jetzt ereignet. Das „Royal Institute of International Affairs“ in London, das unter einem künftigen Premier besondere Privilegien als wissenschaftliches Institut genießt, selbst allerdings keinen amtlichen Charakter trägt, wollte seinen Mitgliedern, zu denen die meisten führenden Politiker gehören, den politischen Weltzustand in den letzten Jahren erklären. Es glaubte dafür den geeigneten Mann in Emil Ludwig Cohn gefunden zu haben, der dort immerhin nicht allfälligen Borechtigung ein Vortrag über das Thema „Von Hindenburg zu Hitler“ hielt. Was der Cohn da erzählt hat, kann man sich denken. Der Eindruck wurde, den seine Reden wie tatsächlichen Aussagen auf die englischen Zuhörer gemacht hat, war denkbar schlecht, denn fast ausschließlich diese Hörer sehr wohl in der Lage, den Unterschied zwischen einem politisch-historischen Vortrag und einer Willen Rede gegen Hitler und Deutschland zu erkennen. Es ist die Bestätigung, daß das künftige Institut für internationale Angelegenheiten einen peinlichen Missetat in der Wahl dieses Redners begangen hat. Er wäre, mit etwas mehr Geisteskraft und Aufgeschlossenheit, wohl zu vermeiden gewesen. So sehr wir es bedauern, wenn Engländer sich über die politische Entwicklung unseres Landes durch Vorträge zu unterrichten suchen, so bedauerlich und unzulänglich ist uns ein solches nicht die Ursache empfinden, wenn ein Emil Ludwig Cohn diesen Unterricht erteilt.

Zugung der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums

Es ist eine gewaltige Aufgabe, fast das gesamte deutsche Schrifttum nach der westjüngsten

hallo, Kreisführers Hermann Schmidt, des Kreisvorsitzenden Hermann Schmidt, und des stellvertretenden Kreisführers des Manneskreis Kreises Bruno Schulze-Greif, nachdem der Höhe unter Leitung von Otto Weder. So oft im Kreise der Sieben, die ich dankte der 2. Vorsitzenden Kuhn und dem Jubilar für alles, was er für den MWS 1911 in den letzten Jahren seiner Führung geleistet hat, und für die Arbeit, die er für den Verein im letzten Jahre geleistet hat. Ein weiteres Zeichen der Verehrung überreichte er ihm ein Geschenk. Kreisführer Dr. Weder

Jugend bekenn sich zur Leistung
Dorbildliche Gemeinschaftsarbeit zwischen Hitlerjugend und Deutscher Arbeitsfront im Reichsbewegungswettbewerb

Bereits in vierzehn Tagen beginnt der zweite Reichsbewegungswettbewerb der deutschen Jugend. Auch in dem Kampfpaar Halle-Merzbach werden etwa 23.000 Jugendliche aller Berufs zu diesem beruflichen Leistungswettbewerb antreten. Die Vorbereitungen hierfür sind in vollem Gange. Hitlerjugend und Deutsche Arbeitsfront setzen schon jetzt ganz im Zeichen dieses größten friedlichen Wettbewerbs, und ein jeder von fähigen Mitarbeitern und Helfern hat sich freiwillig zur Verfügung gestellt, um der zweiten Schlappe der besten Arbeit mit zu einer erfolgreichen Durchführung zu verhelfen.

Am gestrigen Sonntag fanden sich der Wettbewerbsausschuss des Landes Halle-Merzbach sowie die Ausschüsse der Kreis- und Stadtverbände und Saalratz zu einer gemeinsamen Sitzung im Haus der Deutschen Arbeit in Halle zusammen. Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Kreisvorsitzenden Dr. Linn (Kalle) dankte der Leiter des Saalrates Kinn in Gestalt Mittelwald, Vornführer Schlichte, den ergründeten Mitarbeitern. Er schloß daran die Aufforderung, daß mit ganzer Kraft für diesen großen Gemeinschaftswettbewerb mitzuwirken und daran mitzuarbeiten, daß auch bei uns ein Wert entsteht, das der Tradition dieses Kampfes würdig ist. Als Dank der Teilnehmerinnen der Halle-Merzbach wurde ein Brief an den Reichsbewerbsausschuss geschrieben, der die Ergebnisse des vorjährigen Reichsbewegungswettbewerbs hielten, welche Leistungen unsere Mitglieder aufzuweisen brachten. Die Worte in diesen Briefen der Wettbewerb, daß die SA nicht nur auf den Straßen marschiere, sondern auch bereit sei, im Aufbruch der Reichsarbeit zu stehen, die in den Kampfen um die höchste Ehre, die einem Arbeiter zuteil werden könne, den Handlung des Führers. Der diesjährige Reichsbewegungswettbewerb sei ein schönes Zeichen der frucht-

baren Zusammenarbeit zwischen Hitlerjugend und Deutscher Arbeitsfront, die unter einem Willen und unter einem Ziel ständen.

Der Jugendbeauftragte der DAF, Elbert, sprach über den Sinn und die Durchführung des 2. Reichsbewegungswettbewerbs. Nach der Machübernahme sei die SA vor die Aufgabe gestellt worden, die politische Leidenschaft in eine sachliche Aufnahmearbeit umzuwandeln. Sie habe sich dabei folgerichtig auch mit dem Beruf der Jugend beschäftigt und sei zu dem planmäßig geschaffenen Berufsbeziehung für ihr der Glaube an den Wert der Arbeit wiedergegeben worden. Was andere folgerichtig nicht verstanden hätten, das sei der SA in Verbindung mit den Männern der Arbeitsfront gelungen: mit der Idee des Reichsbewegungswettbewerbs habe die deutsche Jugend zugleich den Beruf der Arbeiter gefunden. Am MWS werden alle Berufs in einem großen Gemeinschaftswettbewerb zusammengeführt und es werde dabei jedem Teilnehmer klar, daß seine Arbeit Dienst an der Nation ist. Der diesjährige Reichsbewegungswettbewerb habe als Beispiel einer einjährigen Erziehungsaufgabe zu gelten. Mit ihm sei ein systematischer Auslesekampf verbunden, der nicht nur den besten der Jugendlichen feststellen sollte, sondern auch den Jugendlichen, die eine berufliche Ausgeglichenheit und vor allem eine nationalsozialistische Charakterhaltung aufweisen könne, aus der beste Rangarbeiter überaus viel lernen könnten.

Nach der Behandlung organisatorischer Fragen schloß der Organisationsleiter des Reiches: Wir wollen, daß auch im Haus Halle-Merzbach unsere Arbeit unter dem Leitpruch steht: den die Reichsjugend mit dem ganzen Willen der Nation zu tun hat. Das Ideal des deutschen Volkes ist die Arbeit. Die Leistung und seine Schönheit der Arbeit.

Saualsberatung im Kirchenverband der Gemeinden

Die Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Summi-Wärmeläden Summi-Bieder

Summi-Wärmeläden Summi-Bieder sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Dezette „Bagnini“ im Stadtheater

Die Dezette „Bagnini“ im Stadtheater ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Seine Ausrottung der Gorillas zu befechten

In der deutschen und ausländischen Presse sind in der letzten Zeit des Offenen Bekämpfung

füllt kommen und außerdem die landestheoretischen Beiträge der Teilnehmer zu erhalten. Die Teilnehmer sind in der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Archeologisches Museum der Universität Münster

Das Archeologische Museum der Universität Münster ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Neuer Intendant in Trier

Der neue Intendant in Trier ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Wieder Marktspieltage in Straßburg?

Die Stadt Straßburg beabsichtigt, auch in diesem Jahre wieder Marktspieltage vor der Front des alten Rathauses zu veranstalten.

Marinegarnitur im Dienste des WSW

Der SW-Marinegarnitur 1148, der die Marinegarnitur 2 bis 24/45 umfasst, beauftragt einen Kameradschaftsabend am Sonntag den 2. März. Der diesem wichtigen Zweck der Nationalsozialistischen Volksgemeinschaft einen höchsten Gewinn einbringen sollen. Die SW-Marinegarnitur mit ihren Angehörigen wird in großer Zahl erscheinen, daß der große Dienst im Vorjahr von Seiten der Marinegarnitur bis auf den letzten Platz beliebt war und der kleine Saal zu Sille genommen werden mußte. Außer dem Spielmannsband des Sturms 1148, der diesem wichtigen Zweck der Nationalsozialistischen Volksgemeinschaft einen höchsten Gewinn einbringen sollen, wird eine große Anzahl Volksgenossen mit den verschiedensten Darbietungen.

Nachdem unter den Klängen des Präzisionsmarsches der Marine die Mägen am Markt angetreten waren, sprach zunächst Stadtrat Fiedler über den Zweck der Veranstaltung, dem der Meiertrag dieses Abends zugute kommen soll. Er wandte sich gegen die unheimlichen Behauptungen, daß in diesem Jahre weniger als im Vorjahr von Seiten der Marinegarnitur unter Leitung von Obermusikmeister Steiner und die Chorleitung 1148 unter Leitung von SW-Mann Weintrich, außerdem der Truppe Geister mit ihrer Zanggruppe und eine große Anzahl Volksgenossen mit den verschiedensten Darbietungen.

Nachdem unter den Klängen des Präzisionsmarsches der Marine die Mägen am Markt angetreten waren, sprach zunächst Stadtrat Fiedler über den Zweck der Veranstaltung, dem der Meiertrag dieses Abends zugute kommen soll. Er wandte sich gegen die unheimlichen Behauptungen, daß in diesem Jahre weniger als im Vorjahr von Seiten der Marinegarnitur unter Leitung von Obermusikmeister Steiner und die Chorleitung 1148 unter Leitung von SW-Mann Weintrich, außerdem der Truppe Geister mit ihrer Zanggruppe und eine große Anzahl Volksgenossen mit den verschiedensten Darbietungen.

Archeologisches Museum der Universität Münster

Das Archeologische Museum der Universität Münster ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Neuer Intendant in Trier

Der neue Intendant in Trier ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Wieder Marktspieltage in Straßburg?

Die Stadt Straßburg beabsichtigt, auch in diesem Jahre wieder Marktspieltage vor der Front des alten Rathauses zu veranstalten.

Archeologisches Museum der Universität Münster

Das Archeologische Museum der Universität Münster ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Neuer Intendant in Trier

Der neue Intendant in Trier ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Wieder Marktspieltage in Straßburg?

Die Stadt Straßburg beabsichtigt, auch in diesem Jahre wieder Marktspieltage vor der Front des alten Rathauses zu veranstalten.

Archeologisches Museum der Universität Münster

Das Archeologische Museum der Universität Münster ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.

Neuer Intendant in Trier

Der neue Intendant in Trier ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Kirchenverbände. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden. In der Halle-Merzbach sind die Gemeinden in der Beratung der Gemeinden über den Kirchenverband der Gemeinden.



Volksspekt im Fasching bei der MZ 1500 bei „Mich Nimm Zuerst“

Überfüllter Saal im Stadtschützenhaus - Vortragsfolge wie noch nie . . .

Tausend Menschen waren schon weit vor 20 Uhr gekommen, und dann kamen noch hundert und wieder hundert, und noch viel mehr . . .



Wie erwiehen alle mit und ohne Maske, viele im Kostüm folgten wie die Spanierinnen, reizend wie die Moskowen, formidabel wie die leidenschaftlichen Spalmer.

Faschingsfreude überall! So recht aus dem Vollen heraus war man lustig und vergnügt. Schon lange bevor

Günther Sanderson

leinabe wie Prinz Karneval persönlich vor das Mikrophon trat und eine Rede redete, herrschte im Saal und in den antöndlichen Gemächern eine Bandschirmung. War es nicht so, daß jedes Nadelnadeln dachte: MZ — das heißt: Mich nimm zuerst! Nämlich wenn es zum Tanzen gehen sollte . . .

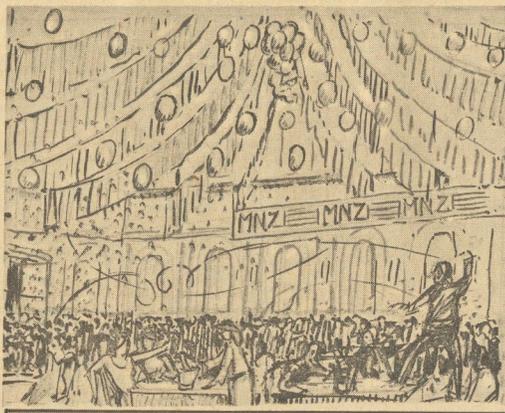
Aber zunächst war es noch längst nicht so weit. Zunächst laute Günther Sanderson aus Dresden an. Ein liebenswürdiger Anlager, fürwahr! Großartig unterhielt er sich mit dem Mikrophon, mit dem Publikum

Selva Magdeburg: Das überausste Liebespaar.
Margarete Dr.: Mein Schatz ist auf der Sandersonschiff.

Walter John: Dein ist mein ganzes Herz.
Gisela Hübler: Wer uns getraut.
Erich Schaub: La Paloma.

Ilse Schlankecht: Ich sing mein Lied heute nur für dich.
Franz Franke und Walter Höfner: Lola.

Nach jedem Lied rauschte der Beifall auf. Manchmal sang alles zwecks Mitwirkung des Verabrems mit. Oft war man überausst über den Willen, in diesem Beethoven durchzubalzen bis zum Neufertigen. Wie gefast, es war erpöntlich erfreulich, sehr erfreulich, was man zu hören bekam. In jeder Verbindung . . .



nd vor knüppelnden hall . . .

Das Preisgericht fällte folgende Entscheidung: 1. Preis Walter John, Ammendorf; 2. Preis Dagmar Asbol; 3. Preis Kurt Richter.

Franz Baumann!

Er erschien, empfangen mit einem dreifachen Rundum, Nimm-mich-umbe-kaanan — Als eine so begehrt, empfangene Erscheinung trat er in prächtigem schwarz-goldenen Skimono in das Licht der Lampe und

zunächst einen langsamem Walzer „Sehnsucht“ und erwies sich damit als eine junge überreiche Tänzerin. Später sah man von ihr noch eine Grotteske und einen Csardas, die ebenfalls ausgezeichnete gefielen.

Anita Deber

Sie ist immer — so laute Sanderson immer —

Nia Vermeeren

und ihr Schifferflaier. Die Dallerer freieren natürlich der ihrem Ercheben Hummel Hummel, aber Nia verstand es, die von



ant von Jidbau!

Nordisches Leben - Nordische Kultur

Am 10. März 1935 wird im Hoftheater, Universitätsstraße, der Kulturfilm der Nordischen Gesellschaft „Natur am nördlichen Polarkreis“ gezeigt.

Mit der Aufführung dieses aus Kurzfilmen der Dr.-Baumann-Produktion zusammengesetzten Natur-Films aus den skandinavischen Ländern und Finnland hat die allgemein tätige Nordische Gesellschaft der Förderung eines Verständnisses für das artsverwandte Wesen der Wälder des Nord- und Ostseegebietes einen neuen Dienst erwiesen.

Von einer Darstellung des Kulturlebens großer Städte ist Abstand genommen. In den Vordergrund tritt die aus enger Verbindung nordischer Flora und Fauna erwachene völkische Kulturelle Welt. Die von Dr. Scholz mit ebenso scharfem Blick für die Bildwirkung wie unermüdlicher Ausdauer hergestellten Bilderfolgen setzen auf Finnlands weite Seenplatte ein. Schäumend damit der berühmte Natterfall durch seine enge Felsengasse zur Tiefe, und endlos dehnt sich die unberührte Waldlandschaft der Seen und Moore vor uns aus und belobt uns mit ihrem frischen Atem. Es kann den Verehrern nicht genug angerechnet werden, daß sie die vorzüglichen, an Venat Berg erinnernden Tieraufnahmen so großen Raum zugewiesen haben, denn was könnte nordische Wildnis in ihrem Verhältnis zur Natur so stark verbinden, als die dem Wilden unbekannte Tierwelt. Bis zu den höchsten Gipfeln verfolgt die Kamera die Spur des Eisbären und hält im Dreck die ersten Fußspuren der jungen Stornadler fest. Sie beleuchtet den Ort beim Nistgeschäft und in seinem postlerischen Liebesleben, führt den Vex auf in den vorbergehenden Schwärmeln und damit das würdige Schicksal eines Gänsefußes auf das laufende Band. So, sie bringt hervor den Rang eines lebenden Eisbären, dessen Todesangst allerdings den weidgerechten Jäger verdrängen kann.

Die Schweden lernen wie im Leben seiner gewaltigen, reichenden Extreme, im Lufthalt und Angeremacht kennen. Die vom Lufthalt gespeisten Elektrizitätswerke verlangen aus Nord-Schweden mit Beleuchtung und elektrischen keine unangenehme, exzessive Gegend durch elektrifizierte Bahnen. Auf die Angeremacht gewinnen wir dagegen einen Einblick in das mächtig entwickelte schwedische Holzhandwerk.

Am vielseitigen und eindringlichsten ist wohl Norwegen. In den Aufnahmen der Naturdokumente tritt uns der Reich des Nordens wie er leicht und leicht, entgegen. Beachtlich sind die Aufnahmen aus den Schären, deren auf Erion beruhende Entscheidung besonders deutlich in den Luftaufnahmen veranschaulicht wird. Aus den Bildern des hochstehenden Berges und fast gipfelförmig überhöhten Hammerfests weht uns die ans faule, fähle Licht der Winternachtsonne gemachende granobite rote oder rötliche Schattungen entgegen. Die von Millionen schimmernder Wägen und postlerischen Wägenentwürfen beleuchteten einsamen Inseln oder Klippen bezaubernd die erklüfteten Aufstufung.

Die Wehremacht spielt

Zugunsten des WZV der Stadt Halle

Ein besonderes Ereignis steht unserer Heimatstadt am 14. März bevor: Am Abend dieses Tages 8 Uhr wird im Stadtschützenhaus das berühmte Trompetenkorps der Wehremacht, bestehend aus einem Pionierregiment und ein Pionierregiment Leipzig unter Leitung von Musikmeister Vär von der Wehremacht, die Solisten konzertieren.

Am 14. Abend der Wehremacht lautet der Titel dieser Veranstaltung, deren Programm im ersten Teil Streichmusik vorführt, während im zweiten Teil die leichte Militärmusik im Vordergrund steht.

Man wird dabei Gelegenheit haben, Parade- und alle Dallerer Regimenter zu hören, so den „Parademarsch“ des früheren in Halle garnisonierenden Infanterieregimentes 88, ferner des früheren halleschen Feldartillerieregimentes 75 und schließlich wird auch ein „Halle-Marsch“ erklingen. Die Wehremacht tritt außerdem mit einem Soldatenchor auf den Plan. 50 Unteroffiziere und Mannschaften werden ein Soldatenliederprogramm singen.

Wer sollte sich vom Rhythmus der Militärmusik, von den Klängen froher Soldatenlieder nicht begeistern lassen! Wer möchte schließlich nicht der Verbundenheit zwischen Bevölkerung und Wehremacht dadurch fähbaren Ausdruck bringen, daß er den „Marschabend der Wehremacht“ beistimmt?

Es ergeht deshalb an alle Volksgenossen die herzliche Einladung, sich am 14. März im Stadtschützenhaus einzufinden und damit zugleich das WZV unserer Stadt zu unterstützen.

Die Wehremacht ruft und sicherlich wird keiner fehlen.

Starker Besuch der Rasseausstellung

Nur noch bis 10. März zu sehen. Die Ausstellung „Rasse und Rasse“ erfreut sich eines lebhaften Zuspruchs, so daß die Aus-



deinem Artum zu betreten und sang dann los, wie ein Mädel singt, dem das ganze große Publikum zuhört. . . .
Nia Vermeeren kam nicht zu spät, so unerschrocken, so eben von der Wasserfront getroffen, daß der Beifall wohl bis an den frühen Morgen gedauert hätte, hätte die junge Künstlerin nicht einfach zwei Finger in den Mund genommen und den ganzen Saal einfach abgepöfsten. So ist sie nun einmal — die Nia Vermeeren, die wir hier in Halle nicht so bald begegnen werden; denn sie ist ein lieber Kerl und paßt in unseren Streifen. Nimm Vermeeren, wenn ein ganzes Neues von seltsamer Eigenart, unangenehmlich komisch und manchmal traurig anzusehen. So können sie nur zu einem Schifferflaier gelangen werden, von dem sich Nia Vermeeren niemals trennt. Mit dem sie durch die Lande reist — „ohne Mannschaft, ohne Liebe, ohne Geld!“

Das war der Höhepunkt des Abends! Ober war es der sich nun an das Programm anschließende Tanz, der ununterbrochen einsetzte, nachdem sich Günther Sanderson als Anlager verabschiedet hatte, nicht ohne zu betonen, daß dieser Reichtumsabend nicht weiterhin so fortgesetzt werden könne wie bisher.

Am 10. März trat man in den Morgen hinein. Meister Richtiging spielte mit seinem Orchester unentwöhnt und munter und hatte sich auch der zumischen nicht letzten Aufgabe, Tänzerin und Sänger und Sängerinnen am Flügel zu begleiten, mit feinfühler Geschicklichkeit entledigt.

Silber von Franz Dubbi. I. 5.

Wochenende im Kaiserbericht

Am Sonntag gegen 10.40 Uhr stießen an der Ede Riebelplatz, Brandstraße ein Straßenbahnwagen und ein WZV zusammen. Personen wurden nicht verletzt. Der Straßenbahnwagen wurde leicht beschädigt.

Gegen 11.40 Uhr stießen vor dem Ritterhaus in der Leipziger Straße ein WZV und ein 17jähriger Radfahrer zusammen. Letzterer erlitt leicht Verletzungen am Arm und an der Hand. Sachschaden ist nicht entstanden.

Am 10.12 Uhr fuhr ein WZV mit Anhänger vom Riebelplatz kommend die Dellerstraße. Der Dellerfahrer fuhr die Straße 8. Die Wagen infolge Verlegens des Motors auf den Straßenbahnbedienen stehen. Es entstand eine Verkehrsstörung von etwa 20 Minuten.

Gegen 12.05 Uhr stießen vor dem Grundfried Leipziger Straße 64 die Straßenbahn der Linie 7 und ein WZV zusammen. Der WZV wurde erheblich, die Straßenbahn nur leicht beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Gegen 13.10 Uhr stießen auf der Kreuzung Leipziger Turm zwei WZV zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Personen nicht verletzt.

Am Sonntag gegen 9.45 Uhr stießen an der Ede Königsstraße — Wundstraße ein WZV und ein Kraftwagen zusammen. Der Kraftwagen wurde leicht verletzt. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt. Am gleichen Tage gegen 12.15 Uhr stießen in der Raffineriestraße zwei WZV zusammen. Personen wurden nicht verletzt, beide Fahrzeuge leicht beschädigt.

Der Deutsche Sport

SU 98 Halle übernimmt die Tabellenführung

Trotzdem der Winter am gestrigen Sonntag noch einmal sein Regiment angetreten und dadurch auf den Sportplätzen einen furcherlichen Ansehensverlust erlitten hat, konnten die dortigen Vorkämpfer des deutschen Sports sich über den Erfolg ihrer Mannschaft freuen.

Leider hatte aber das unfreundliche Wetter viele Sportstätten vom Besuch der Spiele abgehalten, so daß die Veranstaltungen überall vor fast leerem Saale stattfanden. An der

Gauliga

fielen die Meisterschaftsspiele infolge des DNP-Volltreffens in Hamburg aus. Nur einige Gesellschaftsspiele kamen zum Ausstos:

Wader Halle — Wader Leipzig 3:2

TSV Weihenstephan — Werburg 9:0/2.

Obwohl die Hallenser Waderaner mit bestem Erfolg angetreten waren, konnten sie über den vor allem im Angriffsspiel recht erfolgreichen Leipziger Namensort verdient die Oberhand behalten. An der

Bezirksklasse

gab es vier Spiele

Sportverein 08 — Sportvereinigung Zeitz 3:1

Ammerdorf 1910 — Wader Nordhausen 8:2 (1)

Sportvereinigung Zeitz — Zeitz 1:1

Schwab-Gebel Weihenstephan — Mit. Sportklub Zeitz 8:4.

Durch ihren gestrigen schmerzerkämpften Sieg haben sich die hallischen Grünhosen nunmehr an die Spitze der Punkttabelle gesetzt. Nicht ganz erwartet kommt das Meistertum des Ammerdorfer Spielfeldes, während die von Zeitz zum ersten Spielvereinigung Zeitz erneut auf den ersten Platz, Geleitern fröhlich die Grünhosen über die händliche Spielweise mit dem vierten Tabellenplatz, eine Leistung, die dem Zeitzer Spiel verdient, nachdem die Mannschaft noch Anfang des Jahres ebenfalls am Tabellenende hin und her pendelte.

Sportverein 08 — Sportvereinigung Zeitz 3:1 (0:1)

Wie es schon das Halbzeitergebnis andeutet, hatten die hallischen Grünhosen Mühe, ihren Feind zu halten mit obigen Ergebnis das Nachsehen zu geben. Von Beginn an den Zeitzern, die sie langsam, aber nicht unmerklich, gezeichnet hat die Zeitzer nicht nur durch ihr zielbewusstes Vorwärtsspielen, sondern auch durch schnelles Spiel aus, wobei die Zeitzer über den erhabenen Maß an technischem und taktischem Scharfsinn verfügten. Der größte Teil der ersten Spielhälfte gehörte dem Zeitzer, denen in der 25. Minute ein Tor durch einen Schuß von Schaff bewirkt. Handeltwörter, die der Ball wurde jedoch an die Zeitzer geschossen. Die Gegenangriffe der 08er blieben ohne Erfolg, zumal Thomas bei einem Kopfschlag nicht das Glück zur Seite hatte. Erst drei Minuten vor dem Halbzeitpfiff kamen die Gäste durch ihren Halbtorener Bauer zu ihrem ersten und einzigen Treffer.

Nach dem Wechsel schuf die gute Aufrechterhaltung der 08er, Weihenstephan, Schiller, Götze, durch ihren gezielten Einsatz neue Entwürfsmöglichkeiten. Da bereits in der 47. Minute Thomas mit präzisem Kopfschlag die Ausgleichsflutete, spielte sich die 08er allmählich in eine bessere Form hinein. Die Gäste dagegen liefen nach, wobei allerdings berücksichtigt werden muß, daß noch etwa zehn Minuten der rechte Käufer Geleitern nach Zusammenstoß mit Weihenstephan infolge Verletzung ausfiel und der auch nach dem Wiedereintritt der 08er nicht mehr so recht mitzuzählen konnte. Die 08er kamen nunmehr stark auf und konnten den Sieg durch zwei weitere Tore von Weihenstephan und Mayr sicherstellen. Von den Gästen trug der Halbtorener Zeitzer besonders hervor, während sich bei den Hallensern die Wäundersche am besten schlug.

Ammerdorf 1910 — Wader Nordhausen 8:2 (3:2)

Wie das Ergebnis schon besagt, hat es während der ganzen ersten Halbzeit durchaus nicht einen glatten Sieg der Ammerdorfer aus. So, es ist sicher, daß die Gäste, wenn man die Gäste aus Nordhausen als eine Kleinigkeit besser bezeichnet während der Spielstunden der ersten Halbzeit. Besonders gefiel bei Wader der Einsatz der zahlreichen gefährlichen Situationen vor dem Tor der Einheimischen, die besonders in der ersten Viertelstunde vielfach nur mit großem Glück vereitelt werden konnten. Außerdem hatten die Nordhäuser ein sehr gutes Spiel in der Mitte der ersten Halbzeit, die recht guter Fünfschüler bei einer Unpostfiktivität des Ammerdorfer Schützern am Ende der ersten Halbzeit verlor, daß er dem Platz verlassen werden mußte. Dies geschah beim Stande von 2:0 für die Gastgeber. Nur mit zehn Mann gelang es den Nordhäusern durch zwei prächtige Tore den Ausgleich zu erzielen.

Ein ganz anderes Bild erbot sich nach dem Wechsel. Die Einheimischen sahen nun unmerklich sich ändern, so daß Tore fallen mußten. Zum Teil durch kleine Kombinationen, wobei sich der Mittelfürmer Zeitzer in der linken Käufer Martin mehrfach auszeichnete, wurde das Schluß-

ergebnis hergestellt, das auf Grund der Leistungen der Ammerdorfer in der zweiten Halbzeit auch in dieser Höhe verdient war. Sicher beneidete für die Gäste der sehr geringe Verlust des einen Spielers eine starke Behinderung in der Entlohnung dieses wichtigen Mannes; aber doch kann dieser Verlust nicht die Behauptung rechtfertigen, daß der Ausfall des einen Spielers den Ammerdorfern zu einem Siege verholten hätte.

Tabelle der Bezirksklasse vom 3. März 1935.

Team	Sz.	Sp.	gew.	unverl.	Verloren	Punkte
Sportv. 08	9	11	4	2	4	28:18
SU 98 Halle	17	12	1	4	4	11:25
Sportv. 08	8	8	6	0	2	31:15
Sportv. Zeitz	19	9	2	8	6	24:28
Sportv. Zeitz	19	9	2	8	6	24:28
Ammerdorf 1910	18	9	1	8	8	23:37
Wader Weihenstephan	18	7	6	0	1	37:35
Wader Weihenstephan	19	7	6	0	1	37:35
Schwab-Gebel Weihenstephan	19	7	6	0	1	42:14
Schwab-Gebel Weihenstephan	19	7	6	0	1	42:14
Wader Nordhausen	18	5	4	9	13	44:32
Mit. Sportklub Zeitz	17	4	2	14	17	43:50

Wader Halle — Wader Leipzig 3:2 (1:1)

Obwohl die Hallenser Waderaner zu diesem sehr schmerzlichen Ergebnis bei diesem Spiel mit bestem Erfolg angetreten waren, konnten sie über den vor allem im Angriffsspiel recht erfolgreichen Leipziger Namensort verdient die Oberhand behalten. An der

Geleitwort des Reichsportführers

Form und Gehalt des Nationalsozialismus finden täglich ihre sinnvolle Ausdeutung in der NS-Presse. Sie ist Träger der kämpferischen Tradition der NSDAP und Wähler der nationalsozialistischen Idee. Die Lebensformen, die der Staat Adolf Hitlers in seine Tat genommen hat und in seinem Geiste gepflegt sehen wir, bedürfen der engen Anlehnung an die NS-Presse. Die NS-Presse ist befähigt und berufen, die Lebensbedingungen mit dem edelsten nationalsozialistischen Gedankengut zu erfüllen.

gez. v. Tschammer und Osten.

UFB Schkeuditz erkämpft sich die Spitze

Die gestern ausgetragenen Herbst-, Herbst- und Gesellschaftsspiele zeigten folgende Ergebnisse:

UFB Merseburg — UFB Schkeuditz 2:3 (1:0)

Der UFB Merseburg wartete bereits in seinen letzten Spielen nicht mit Weichenstellungen auf. Auch in diesem Spiel gegen den Tabellenzweiten stellte er erneut ein Beispiel dar, daß er wohl über sich selbst hinaus zu denken vermag. Die Gäste gingen mit voller Energie und mit dem größten Kampfeswillen in dieses Spiel. Beim Seitenwechsel lagen sie zwar mit 0:1 im Nachteil, aber sie ließen sich dadurch nicht verunsichern und kamen bis zum Schluß nicht unbedeutend zu einem 3:2-Siege und erkämpften sich damit die Führung in der ersten Meisterschaft.

Am den Vereinspokal

Weite — Wader Jörzig 12:1 (6:1).

Die Kladderbüttel knüpften an ihre vorwiegend glänzende Form an und warteten mit einer hervorragenden, guten Leistung auf die Gäste vollständig aus dem Konzept brachte. Bereits beim Seitenwechsel lagen die Platzbesitzer mit fünf Toren im Vorteil.

Giebichenstein-Sportklub — Braunsdorf 3:1

Die Platzbesitzer hatten in Scherich, Schüle und Vertram ihre alte Versuchung ergriffen. Diese Wirtschalken wachte sich und, wenn es der Sturm verdrängen hätte, die gebotenen Gelegenheiten auszunutzen, wären sie bereits in der ersten Viertelstunde mit drei Toren im Vorteil gewesen. Es kam aber anders, denn die Gäste kamen schließlich zum 2:0-Führung. Erst nach diesem Ergebnis bemerkten sich die Vereinigten auf sich selbst und erzwangen bis zum Seitenwechsel ein 3:2. Nach der Pause hatte auch Giebichenstein wiederholt Gelegenheiten, den Sieg sicherzustellen, aber die Gintermannschaft war sehr schick.

Canena — Sandersleben 5:2

Erwartungsgemäß schlug der Abteilungsmeister Canena seinen großen Konkurrenten Sandersleben, der ebenfalls ungeschlagener Meisterschaftsmeister ist. Die Gäste gaben sich zwar alle Mühe, auch bei bester Leistung den Platzbesitzern eine Niederlage beizubringen, aber die geschlossene Mannschaftsleistung von Canena sicherte einen verdienten Sieg.

Brachstedt — Amstorf 5:4!

Niemals hätten wir erwartet, daß ungeordnet Brachstedt der favorisierten Mannschaft von Amstorf das Nachsehen geben würde. Aber schon vom Spielbeginn an war es zu erkennen, daß die zweiwöchentliche Mannschaft von Brachstedt sich etwas vorgenommen hatte. Die Gastgeber spielten, wie man es während der letzten Sonntage von ihnen gewohnt war, und boten eine geschlossene Mannschaftsleistung, die dazu angetan war, dem trosten Gegner das Nachsehen zu geben.

Reina — Halle 1910 9:1!

Man hatte kaum erwartet, daß die Gäste in Reina derartig verlor, wobei bereits beim Seitenwechsel lagen die Platzbesitzer mit 9:1 im Vorteil. In der zweiten Halbzeit kam

schaffungsleistung ersehnenen Leistungen Stammpeter ein fruchtbares Ergebnis, das sich auf Grund der besseren Leistungen im zweiten Spielabschnitt vollumfänglich verdiente. Die größere Unvollständigkeit der Hallenser Spieler, sowie das bessere Aufnahmefähigkeit der Käufer war schließlich von entscheidendem Einfluß für den Spielausgang.

Vor der Pause entzündeten zunächst beide Mannschaften einige Schmelzeisenkugeln, welche diese verflüchteten denn auch überaus völlig ungeschickten Schmelzeisenkugeln, wobei für die Gäste der bekannte Mittelfürmer Kraus, der allerdings zuerst mit sehr großem Erfolge Verteidiger spielte, und auf Seiten der Hallenser Gold die Torhüter waren. Nach Wiedereintritt zeigte sich die heimische Mannschaft ihren Gästen vor allem im Zusammenstoß und der Schnellleiste überlegen und kam, nachdem hauptsächlich der Halbtorener Kraus die wiederholte gute Erfolgslosigkeit verpasst hatte, in der 60. Minute durch Kraus zum Führungstreffer. Doch schon drei Minuten später hatte Zeitz ein Tor erzielt mit seinem Schützling Schützling.

Obwohl nun der Geleitern meist im Angriffslage, nicht im Gegensatz zur durch einen, diesmal allerdings herabgesetzten Konzentration des wieder zum Gold verwandelte. Dem Geleitern die Gäste, nachdem sie Kraus in den Angriff genommen hatten, nochmals Kraus auf, aber auch die Auswärtsleistung des wieder zum Gold verwandelte. Dem Geleitern die Gäste, nachdem sie Kraus in den Angriff genommen hatten, nochmals Kraus auf, aber auch die Auswärtsleistung des wieder zum Gold verwandelte. Dem Geleitern die Gäste, nachdem sie Kraus in den Angriff genommen hatten, nochmals Kraus auf, aber auch die Auswärtsleistung des wieder zum Gold verwandelte.

Programmpfolge für Hamburg

Bereits konzentriert hat das Interesse der Deutschen und europäischen Sportler auf den 10. März, auf die Weltmeisterschaftsauscheidung Max Schmeiling gegen Eusebio Damatta. Dieser Kampf wird nach einer Vorleistung von über 1000 Arbeitern, die in drei Schichten Tag und Nacht an dem Bau der 2000 Menschen fassenden Halle schaffen, am 8. März dem Besucher übergeben werden, so daß also auch die letzten Vorbereitungen in aller Eile getroffen werden können.

Das Programm für diesen wohl größten Tag des deutschen Sports 1935 beginnt um 10 Uhr mit dem 100-Meter-Rennen Adolf Geiler (Hann) gegen Bob Carbill, einen Sparringspartner Eusebio Damatas, der für seinen Landsmann Alf Burton eingeprengt ist. Weiter die gleiche Strecke geht der zweite Kampf im Halbfliegengewicht zwischen Adolf Will (Miel) und dem Engländer Gene Simons, während sich Max Schmeiling und Eusebio Damatta über zwölf Runden mit sechs Unzigen Handhieben gegenübersehen werden. Der Weltmeisterschaftskampf zwischen dem Hamburger Fred Wild und dem Engländer Gene Simons, der ebenfalls über zehn Runden geht, bildet den Abschluß der Veranstaltung.

Sportfesten

Unter Leitung des Kreis-Schachmeisters für Sachsen fand gestern in der Turnhalle der Realoszialschule zu Werburg der Kampf um die von Dr. Guntal Pfeffel, Halle, gestifteten Pokale für Florett und Leichten Säbel statt. Leider mußte der KSV Halle in letzter Minute infolge plötzlicher Veränderung zweier Fechter seine Mannschaft zurückziehen. Dem mit Spannung erwarteten Zusammentreffen der Dreizehner kam deshalb leider nicht zustande.

Der DTSV Halle konnte sich in beiden Klassen überzeugend durchsetzen und sämtliche Mannschaftspunkte gewinnen. In der Einzelwertung für Florett belegten F. Hoffmann, S. Schindler, R. Trostke (alle drei DTSV) die ersten Plätze. Im Leichten Säbel lautet die Rangfolge: F. Hoffmann, S. Rupenlas, R. Ruffert (alle DTSV).

Leichtathleten schulen in Halle

Für die Sport-, Frauen-, Jugend- und Volkssportler der Kreise Saale (Jahn), Waabe (Grobner), Eintracht, Zeitz (Hübner) und Anhalt (Kraus) im Rahmen der Leichtathletik findet am 9. und 10. März in der Universitätsturnhalle in Halle ein Fortbildungslager statt. Die Leitung liegt in den Händen des Gesamtvereinsführers des Gesamtvereins R. E. Wittenberg, Frauenvereinswart E. Eger-Wandenburg, Jugendwart F. E. Eger, der Gesamtvereinsführer Christmann-Wandenburg und auch der Vereinsmeister Erwin Weaner vom Institut für Leichtathletik an der Universität Halle zur Unterbreitung zur Verfügung stehen.

Der bisherige Vizepräsident des Reichssportführers Herbert Obendorf hat, auf einer Berufung an den Deutschen Kurwettbewerb, den Reichssportführer des Reichsverbandes Deutscher Fußball-Bundes, Guido von Mengden, die Leitung der Presseleitung übertragen.

Kürze Sportmeldungen

Wandenburg 96 schwimmt Europacup

Bei feierlichem Verlauf begann am Sonntag in Wandenburg der 14. Weltmeisterschaftspokalwettbewerb der Schwimmklub Wandenburg 96. Die Teilnehmerzahl war in diesem Wettbewerb der Schwimmklub Wandenburg 96. Die Teilnehmerzahl war in diesem Wettbewerb der Schwimmklub Wandenburg 96. Die Teilnehmerzahl war in diesem Wettbewerb der Schwimmklub Wandenburg 96.

Stad. Rekord anerkannt

Der am 15. Februar 1935 von Hans Stad und Altona in London auf der Straße 100 in Antwerpen in der Klasse C (8-6 Meter) mit

320,267 Std./Kilometer aufgestellte neue internationale Weltrekord über eine Meile mit fliegendem Start ist, wie die DMS mitteilt, von der IAGC anerkannt worden.

Ralcolm Campbell unternahm am Stande von Bagnona nach am Sonntag eine neue Versuchsfahrt und kam dabei auf einer abgedehnten Meile, die er in 13:31 Sekunden durchfuhr, mit 435,28 Stundenkilometer seinem eigenen Weltrekord von 437,914 Stundenkilometer gleich. Die Anfolge der rauen Witterung wurden die Versuche abgebrochen.

Gottfried von Gramm mußte sich beim Tennisturnier in Monte Carlo eine Niederlage durch den Italiener Palmieri mit 6:4, 0:6, 2:6, 7:6, 8:6 gefallen lassen. In Neapel wurde Gramm am ersten der vier Tage Palmieri im Endspiel bezwungen. Gewinner des Butler-Pokals im Männerdoppel wurden die Franzosen Legay-Rejeur.

Ein gut befestigter Geländelauf gelangte am Sonntag in den Rabenberg bei Potsdam zum Abschluß. In der Hauptklasse über 15 Kilometer ging eine ganze Reihe unserer Olympiateilnehmer an den Start. Sieger wurde Vertich, Stuttgart, in 1:02:21 vor Türlke, Wittenberg (1:03:06) und Worgensen, Köln.

Als bester Säbelfechter in Frankfurt a. M. erriesch hat der Offenbacher Heim, der beim Turnier anlässlich des Olympiasieges mit sechs Siegen den ersten Platz vor den Franzosen Weiser, Eilender und Rosenbauer belegte.

Parteiamtliche Bekanntmachungen

Ausstellung „Volk und Staat“. Heute wird die Ausstellung bis 20 Uhr von der Deutschen Arbeitsfront und SA...

Ortsgruppenkulturarbeit! Am Mittwoch, dem 6. März, findet eine Führung familiärer Ortsgruppenkulturarbeit...

besammlungen durch: Dr. Schmidt spricht über „Rudiment und Reimarbeit“.

MS-Kreisfrauenfahrt. Am Mittwoch, dem 6. März, findet der Vortrag „Schwedische Kulturbilder“...

Nachdem MS-Kreisfrauenfahrten haben am Dienstag, dem 5. März, pünktlich 20 Uhr, ihre Mitgliederversammlungen...

Deutsche Arbeitsfront, Kreisamtung Halle/S. Abteilung Arbeitsrat und Betriebsausschuss „Das Arbeitertum“, Folge 23 vom 1. März 1935...

Deutsche Arbeitsfront, Stadtamt Halle/S. Am Mittwoch, dem 6. März 1935, führt die Gewerkschaft Handel der DAF in Verbindung...

mit der Wirtschaftsgemeinschaft Einzelhandel eine brandentworfene Veranstaltung der Leipziger Messe...

Anmeldung bis 2. März gegen Einzahlung von 8,50 M. bei der Reichsstadt Handel des Gewerkschaftsverbandes...

Nächtliche Arbeit der Feuerweh. Am Samstag gegen 5.34 Uhr entfiel in einer Wohnung in dem Grundstück...

Billiger Sonderzug zur Messe

Um jeden Volksgenossen den Besuch der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse zu ermöglichen, verkehrt am Sonntag, dem 10. März...

Sportvereins-Nachrichten

Unter dieser Rubrik werden alle Mitteilungen der Vereine in Verbindung mit einem Wettbewerbsfeld von 70 M. bis Seite 96...

CT Lichtspiele. Schauburg. Ab morgen Dienstag. Ein großer Abenteuerfilm. Hoochspannung!

CT Lichtspiele. Ab heute in unseren Theatern. Die machtvolle Befreiungsfeier an der Saar.

Alte Promenade. Ein Riesenerfolg! Der Ufa-Spitzentitel. Barcarole mit Gustav Fröhlich, Lida Barrowa...

Palä. Morgen letzter Tag! Adele Sandrock, Victor de Kowa, Ralph R. Roberts...

Calé Bauer. Am Dienstag, dem 5. März. Fastnachtsfeier. 2 Kapellen Tanzluden.

Am Riebeckplatz. Die Katz' im Sack. Ein ganz tolles Lustspiel mit Magda Schneider...

Hotel Stadt Leipzig. Schlachtfest. Stern lobel bereit ist ein 6. Ritter.

Morgen Fastnacht mit Tanz im Riebeck-Bräu Riebeck-Platz.

Kurhaus Bad Wietekind. Dienstag nachmittags Konzert. Dienstag abend. Großer Fastnachts-Tanz.

ZORN. Heute Montag Rosenmontags-Feier! Morgen Dienstag Gr. Faschings-Betrieb!

Saalschloss. Fastnachtsball. Morgen, Dienstag 8 Uhr, großer Saal. Fastnachtsball.

Konfirmation Geschenk-artikel. Zur Konfirmation Geschenk-artikel.

Haus der Uhren. Gr. Ulrichstraße 55 neben Licht-Wärme.

Gäste kommen durch eine Anzeige in der MNZ.

Stadttheater Halle. Heute Montag 10 bis gegen 20 Uhr. (Beschränkter Kartenverkauf) Tannhäuser.

Rheingold. Morgen Große Fastnachtsfeier. Ballon-Wettangeln, Sekt-Bar, Tanz ohne Ende.

Rundfunk. Dienstag, den 5. März 1935. Leipzig. Wettersäule 322. 6.05: Wagnersaal...

MNZ-Kleinanzeigen

Stellen-Angebote. Kontoreistin für leichte Büro-Arbeiten mit Kenntnissen in stenographische und Buchführung...

Sabered-Möller. Halle (Saale), Schmeerstraße 1.

Perfekte Radspanner gesucht. Fahrrad-Möller Halle (Saale), Schmeerstraße 1.

Bezirksbeamter Generalagent bei rechtlicher Entscheidung von allen ansehnlicher Lebensversicherungs-gesellschaften...

Mamsell gesucht REICHSHOF. Tüchtige Fliesenleger für größere Arbeit sofort gesucht.

Nebenverdienst durch Hauptverba durch Verkauf bunstedter Damenwäsche an Privats...

Sinder-mädchen jüngeres, freundliches, sucht zum 1. April ein Haus, Quartier, Gering-Entgelt 18. Gering-Entgelt 18.

Möblierte Zimmer. Möblierte Zimmer, Rönigkstr. 27. 1.

Kleine Anzeigen haben Erfolg. Kleine Anzeigen haben Erfolg.

Dauer-befehlung. Dauer-befehlung. Dauer-befehlung.

Legge- und Zucht-Gütern. Legge- und Zucht-Gütern.

Dauer-wellen. Dauer-wellen. Dauer-wellen.

Verkäufe. Verkäufe. Verkäufe.

Grüne Goliath-Johlen. Grüne Goliath-Johlen.

Sutterkartoffeln. Sutterkartoffeln.

Vereinsnachrichten. Vereinsnachrichten. Vereinsnachrichten.

Vereinsnachrichten. Vereinsnachrichten. Vereinsnachrichten.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Montag, 4. März 1935 Nummer 53

Revolte der Vernizelos-Anhänger

Zustrom von griechischen Kriegsschiffen

Mißglückter Militärputsch in Griechenland

Athen, 4. März. Die amtlich bekanntgegebenen Nachrichten über die griechische Revolution, eine revolutionäre Bewegung der Vernizelos-Anhänger, die im ganzen Lande gleichzeitig ausgebrochen ist, sind widersprüchlich. Bombardement durch Militärartillerie und Seereschiffe, die in Athen einfallen, sind nicht zu erwarten. Die Revolutionäre sind nicht in der Lage, die Hauptstadt zu besetzen. Die Regierung hat sich in Athen verschanzt. Die Marine hat sich nicht angeschlossen. Die Regierung hat sich in Athen verschanzt. Die Marine hat sich nicht angeschlossen.

Athen, 4. März. Trotz Einmarsch der gesamten griechischen Marine in Athen, die die Regierungstruppen besetzen, ist die Lage in Athen nicht beruhigt. Die Revolutionäre sind nicht in der Lage, die Hauptstadt zu besetzen. Die Regierung hat sich in Athen verschanzt. Die Marine hat sich nicht angeschlossen.

Die Stellung zu neuem Angriff sichern!

Zwei Jahre Kampf gegen die Erwerbslosigkeit (siehe hinter uns) und die Folgen, mit welcher Folgerichtigkeit der Nationalsozialismus seine Maßnahmen traf, das Erwerbslosentum als erste Voraussetzung zur Verbesserung unseres deutschen Lebens zu betrachten. Es war selbstverständlich, daß hierbei alles einseitig wurde, was in irgendeiner Form dieser Beseitigung förderlich war. Daher mußte sich auch das neue Deutschland noch gewisser liberaler Formen der Wirtschaftsmittel bedienen, als es das Gesamtvolk erforderte. Aber darüber hinaus hat der Sozialismus mit dem Fortschreiten der Beseitigung auch vollständig neue Erwerbsmittel geschaffen. Die härteste Antitrustpolitik wurde mit der sich aus den Erfolgen der Arbeitsbeschaffung ergebenden Steigerung des Gesamtvermögens aller arbeitenden Deutschen um etwa 33 Mill. Reichsmark erzielt. Die für sich schon gesichert ist, eine gesunde Weiterentwicklung zu garantieren.



Rücktritt der Regierung Ungarns

Budapest, 4. März. Der Ministerrat hat nach kurzer Beratung den Rücktritt des Kabinetts beschlossen.

Budapest, 4. März. Der Ministerrat hat nach kurzer Beratung den Rücktritt des Kabinetts beschlossen. Der Rücktritt ist am 11. März zum Reichsverweser in Budapest eingetroffen. Die Regierung hat sich in Budapest verschanzt. Die Marine hat sich nicht angeschlossen.

Laval kommt nach Berlin?

Sauerwein prophezeit eine europäische Rundreise des Außenministers

Paris, 4. März. Nach der Aussprache, die Außenminister Laval mit Simon in Paris hatte, sieht man hier die Entscheidung des englischen Kabinetts über einen etwaigen Ministerbesuch in Paris an. Die Entscheidung ist nicht in der Lage, die Hauptstadt zu besetzen. Die Regierung hat sich in Paris verschanzt. Die Marine hat sich nicht angeschlossen.

Moskauer Störungsversuche

Kritik an der Berlin-Reise des englischen Außenministers Sir Simon

Moskau, 4. März. Die „Wostok“ beschäftigt sich mit der bevorstehenden Reise des englischen Außenministers Simon nach Berlin in einem Artikel, in dem es heißt, daß die englische Presse mit ihrem Aufmerksamkeits und Takt den Boden für die Reise Simons nach Berlin vorbereite. Die „Wostok“ ist sehr kritisch gegenüber der Reise Simons nach Berlin. Die Regierung hat sich in Berlin verschanzt. Die Marine hat sich nicht angeschlossen.

Waffen in bestimmte Massen zusammenzutreten. Wenn nötig, soll auch noch ein Unterarbeitsausschuss für juristische Fragen zusammengetreten. Man hofft, daß die Unterarbeitsausschüsse ihre Arbeit bis Ende März beendet haben und daß dann die Arbeit der Gesamtarbeitsausschüsse zur Prüfung der Ergebnisse von neuem tagt. Die Vorarbeiten des politischen Berichterstatters wurden einflussreich angenommen.

Wieder einmal gehen wir, so könnte man weiter erklären, nicht, vielmehr auf Simons Bitte Laval selbst eine Untersuchung über die Mittel anzuhalten, durch die man Sowjetunion einzuweisen in der Lage wäre. Der Außenminister des Reichs, Laval, hat sich nicht, er stellt fest, er würde unter diesen Umständen nicht unbedingt überal sein, wenn bald bekannt wurde, daß Laval sich nach Berlin, Warschau, Moskau und Prag bewegen werde. Das ist, fast Sauerwein vorläufig hinzu, nicht nur eine Drohsache, die aber nicht als völlig unwahrscheinlich gelten dürfte.

Moskau, 4. März. Die gesamte sowjetrussische Presse veröffentlicht Mitteilungen aus Washington über die formale amerikanische Propaganda in der amerikanischen Presse. Die Mitteilungen sind sehr wichtig, daß die zahlreichen kommunikativen Kanäle der Disziplin in der amerikanischen Flotte sehr stark unterzogen haben.

Wieder einmal gehen wir, so könnte man weiter erklären, nicht, vielmehr auf Simons Bitte Laval selbst eine Untersuchung über die Mittel anzuhalten, durch die man Sowjetunion einzuweisen in der Lage wäre. Der Außenminister des Reichs, Laval, hat sich nicht, er stellt fest, er würde unter diesen Umständen nicht unbedingt überal sein, wenn bald bekannt wurde, daß Laval sich nach Berlin, Warschau, Moskau und Prag bewegen werde. Das ist, fast Sauerwein vorläufig hinzu, nicht nur eine Drohsache, die aber nicht als völlig unwahrscheinlich gelten dürfte.

Wieder einmal gehen wir, so könnte man weiter erklären, nicht, vielmehr auf Simons Bitte Laval selbst eine Untersuchung über die Mittel anzuhalten, durch die man Sowjetunion einzuweisen in der Lage wäre. Der Außenminister des Reichs, Laval, hat sich nicht, er stellt fest, er würde unter diesen Umständen nicht unbedingt überal sein, wenn bald bekannt wurde, daß Laval sich nach Berlin, Warschau, Moskau und Prag bewegen werde. Das ist, fast Sauerwein vorläufig hinzu, nicht nur eine Drohsache, die aber nicht als völlig unwahrscheinlich gelten dürfte.

Zotensiffer jedoch bereits mit über fünfzig. Aber die Zahl der Toten und Verwundeten, die durch das mehrstündige schwere